

SANIERUNG
HERZ-JESU-KIRCHE ORANIENBURG

MÖGLICHKEITEN ZUR NEUGESTALTUNG

ERGEBNISSE DER VORENTWURFSSTUDIE
TEIL 1 – EINFÜHRUNG

ARBEITSGRUPPE IM AUFTRAG DES KIRCHENVORSTANDES
CLEMENS SCHMIDT, MICHAEL HOLZHAUER, STEFFEN PELZ, ULI KAISER, JÜRGEN PETER
CHRISTIAN BERNRIEDER - B.S.L.ARCHITEKTEN

1999-2024 – RÜCKBLICK

- Erste Überlegungen zur Renovierung
- 2020 – Denkmalschutz – Abstimmung mit Erzbistum und Denkmalpflege
- 2020 – Restauratorische Untersuchung mit Gutachten
- 2021-2022 „Corona-Pause“ – keine Maßnahmen planbar
- 2023 – Anfrage an Architekturbüro für Farbkonzept, Abstimmung zum Denkmalschutz und Bauleitung
- 2024 – Entwicklung eines Aufgabenkatalogs für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen und für den Architekten

MÄRZ-JUNI 2025 – VORSTELLUNG

- Empfehlung der Arbeitsgruppe:
Variante 8 als Grundlage für die weitere Planung
- Interne Vorstellung der Varianten und Möglichkeiten mit Diakon, Gemeindereferentin, Chorleiter
- Vorstellung Gemeinderat und Pfarrer
- Empfehlung des Gemeinderates: Einbeziehung der Gemeinde
- Fragen zur weiteren Gestaltung:
 - Wie wollen wir Gottesdienst feiern, Andacht halten und gemeinsam beten?
 - Wie erleben meine Mitmenschen den Gottesdienst?
 - Wie kann eine einladende Kirche gestaltet werden?
 - Wie können die unterschiedlichen Bedürfnisse und Traditionen berücksichtigt werden?
- Vorstellung und Austausch am 15. Juni 2025 im Anschluss an den 10-Uhr – Gottesdienst im Gemeindehaus

BESTANDSAUFNAHME – INNENRAUM



Blick in das Kirchenschiff

BESTANDSAUFNAHME – INNENRAUM

- mehrfache Umgestaltung in der Vergangenheit
- letzte Modernisierung 1995 – 30 Jahre
 - Altarraum, Wände, Decken, Fußboden, Bänke, Tonanlage, Heizung
- Zustand der Wände und Decke
 - unansehnlich, ungepflegt
 - nicht einladend
- Anstrich mangelhaft – Entfernung und neuer Anstrich erforderlich
- Luftheizung – energetisch nachteilig – teilweise Ursache für Verschmutzung
- Akustik – Sprachverständlichkeit

BESTANDSAUFNAHME – INNENRAUM

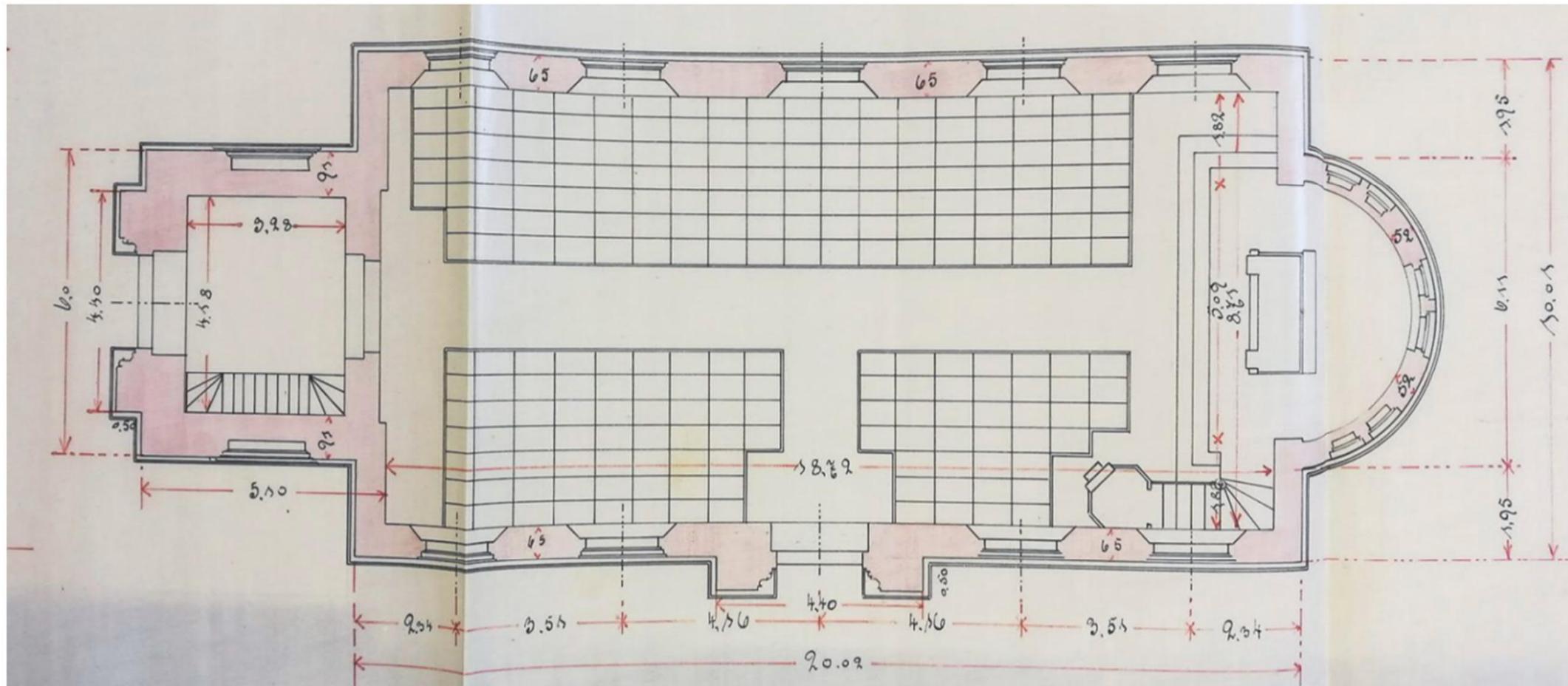


Eingang, Empore, Gedenktafel, Beichtstuhl, Treppe

BESTANDSAUFNAHME – INNENRAUM

- Die Empore war vermutlich ursprünglich nicht vorgesehen.
- Die Fenster werden von der Empore verdeckt – dadurch hinten relativ dunkel.
- Der Rundbogen der Eingangstür wird durch die Empore abgeschnitten.
- Die Gebetsstätte für die Opfer des KZ Sachsenhausen wird verdeckt.
- Für einen Chor ist der Standort auf der vorhandenen Empore eher nachteilig und zu eng.
- Die Chorsänger haben zur Gemeinde und den Mitsingenden keinen Kontakt.
- Für ältere und beeinträchtigte Chormitglieder ist die Empore nur eingeschränkt erreichbar.
- Der Beichtstuhl wird nicht genutzt

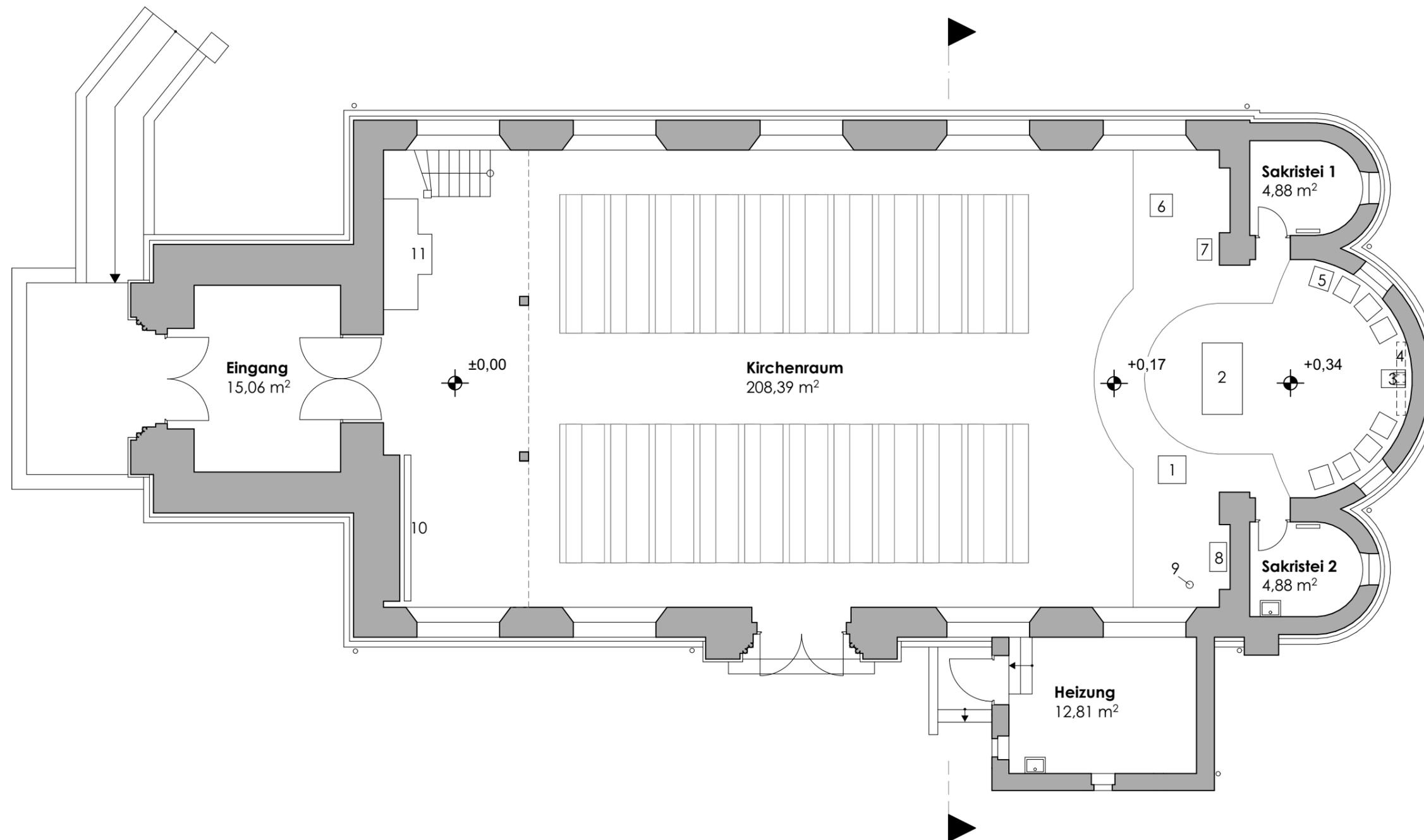
BESTANDSAUFNAHME – INNENRAUM



Grundriss Kirche Herz Jesu Oranienburg mit Maßen: Hauptschiff 20 m x 10 m, zusätzlich (nicht gezeichnet) 2 Sakristeien jeweils li/re neben der Apsis

Historischer Entwurf: noch ohne Empore – Zugang zum Turm über den Vorraum (wie in Velten)

BESTAND
EG



1. Ambo
2. Altar
3. Tabernakel
4. Hängekreuz
5. Sedilien
6. Taufe
7. Vortragekreuz
8. Andacht Maria
9. Osterkerze
10. KZ-Gedenkstätte
11. Beichstuhl